

Offener Brief an Bischof Bürcher
Vorstand – Kantonaler Frauenbund Uri (FBU)

Bürglen, 2. April 2020

Sehr geehrter Herr Bischof Bürcher

Mit grossem Befremden hat der Vorstand des Frauenbunds Uri von der Entlassung des Generalvikars Martin Kopp Kenntnis genommen.

Aus Sicht des Vorstandes des Frauenbunds Uri sollte die Kirche für die Gläubigen da sein und nicht umgekehrt. Aber das Bistum Chur scheint nur für den Machterhalt und die Obrigkeit der katholischen Kirche da zu sein und nicht für die Menschen. Dieser Eindruck entsteht, wenn man die Ereignisse der letzten vergangenen Wochen mitverfolgt hat, sprich die Absetzung von Martin Kopp, der sich trotz Krankheit immer für die Menschen einsetzte. Er wird mit Hilfe des Kirchenrechts ausgehebelt. Das ist sehr schade und bedauerlich, ja unchristlich. Er ist ein Verfechter des dualen Systems, das in der Schweiz einmalig ist. Die Vorstandsfrauen finden es bedenklich, wenn Sie Loyalität mit Schweigen gleichsetzen, da in der Schweiz die freie Meinungsäusserung einen bedeutenden Stellenwert hat.

Aus diesem Grund melden wir uns zu Wort. Wir wollen auftreten, nicht austreten!

Der Frauenbund Uri arbeitet eng mit den Frauengemeinschaften in den Gemeinden zusammen. Es besteht ein wunderbares Einvernehmen und Miteinander in den Pfarreien sowie auch mit dem Dekanat. Dies gelingt nur, weil ein Austausch stattfindet, ein Dialog geführt wird, die Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden und sich gegenseitig mit Respekt und Toleranz begegnet wird.

Es stimmt uns nachdenklich, wie Sie mit engagierten Persönlichkeiten umgehen und wir blicken besorgt in die Zukunft.

Bald starten wir in die Karwoche. Wir betrauern fehlende Dialoge, fehlende Toleranz, fehlender Gemeinsinn. Trotzdem hoffen wir und setzen uns dafür ein, dass es zukünftig ein Miteinander auf Augenhöhe geben wird und fordern, dass Sie einen ehrlichen Dialog mit Martin Kopp führen. Die Karwoche ist die geeignete Zeit, um insbesondere über sich selbst und die Welt im Allgemeinen nachzudenken.

Der Frauenbund Uri wünscht sich, dass Fürsorge, Miteinander, Menschlichkeit im Bistum Chur wieder im Vordergrund stehen!

Freundliche Grüsse

Im Namen des Frauenbunds Uri

Die Präsidentin



Miriam Christen-Zarri

Die Vizepräsidentin



Emmy Gerig